

BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

Einreicher: Oberbürgermeister

Nr.:058/2016

Federführendes Amt: Ordnungsamt

Stadtrat

Verfasser: Herr Fröhlich

Datum:27.07.2016

Gegenstand der Vorlage:

2. Satzung zur Änderung der Parkgebührensatzung der Stadt Wernigerode vom 05.10.2007

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Parkgebührensatzung der Stadt Wernigerode vom 05.10.2007.

Beschlussempfehlung/Beschlussergebnis:

Sitzung am / Gremium	Ein- stimmig	Ja	Nein	Ent- haltung
16.08.2016 Ordnungsausschuss				
18.08.2016 Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss				
25.08.2016 Stadtrat Wernigerode				

Finanzielle Auswirkungen: ja

Mehreinnahmen: 35.000 € in 5.4.6.01.4321000

Begründung:

Im Zuge der Angleichung der Gebührenpflicht für die bewirtschafteten Park- und Stellflächen in der Stadt Wernigerode und ihrer Ortsteile, insbesondere mit den Regelungen im Ortsteil Schierke, soll mit der Erweiterung der Gebührenpflicht eine Vereinfachung und eine klare Strukturierung der Kostenpflicht für das Parken erreicht werden.

Die Erweiterung der Gebührenpflicht auf die bisher gebührenfreien Sonn- und Feiertage hat insbesondere das Ziel, die öffentlichen Parkplätze, welche vorrangig für die Besucher und Touristen unserer Stadt konzipiert sind, wieder für diesen Zweck zur Verfügung stellen zu können und einem unkontrolliertem Zulauf dieser Flächen, durch gebührenfreies Parken, vorzubeugen. Insbesondere an Sonn- und Feiertagen finden ganzjährig im Stadtgebiet Veranstaltungen statt, welche auch gern von auswärtigen Besuchern wahrgenommen werden. Um hierfür ein angemessenes Parkangebot zur Verfügung stellen zu können, ist es erforderlich, gerade an diesen Tagen das Parkraumangebot u. a. durch eine Gebührenpflicht zu regulieren.

Die aus dieser Erweiterung der Gebührenpflicht resultierenden Mehreinnahmen können verwandt werden, um teilweise den Effekt von höheren Kosten im Falle einer Umsatzbesteuerung von Parkgebühren aus selbständigen Parkplätzen abzufedern und somit einer massiven Gebührenerhöhung entgegenzuwirken.

Gaffert
Oberbürgermeister